

8. Mai 2017

B 1 wird im Bereich „Haaberg“ in Amstetten auf einer Länge von 1.300 Metern erneuert

Gesamtkosten von 500.000 Euro trägt das Land Niederösterreich

Die Fahrbahn der Landesstraße B 1 wird im Bereich „Haaberg“ in Amstetten auf einer Länge von rund 1.300 Metern erneuert. Die B 1 stellt hier die Hauptverkehrsachse von der A 1 West Autobahn in das Ybbstal dar und wird täglich von rund 12.000 Fahrzeugen benutzt. Da dieses Teilstück eine starke Steigung aufweist, ist in Fahrtrichtung A 1 West Autobahn eine Kriechspur angeordnet, wodurch die B 1 eine Fahrbahnbreite von bis zu 12 Metern aufweist. Durch die starke Verkehrsbelastung hat sich das Schadensbild der B 1 durch Spurrinnenbildungen, Rissbildungen und Ausmagerungen so weit verschlechtert, dass eine Sanierung erforderlich ist.

Aus diesem Grund hat sich das Land Niederösterreich dazu entschlossen, eine Generalerneuerung der Landesstraße B 1 von Kilometer 133,5 bis Kilometer 134,8 und eine Verbesserung der Tragfähigkeit der Straßenkonstruktion vorzunehmen. Es ist vorgesehen, die oberen 10 bis 12 Zentimeter der bestehenden schadhafte Asphaltkonstruktion abzufräsen, und anschließend eine neue Tragschicht mit einer Stärke von neun Zentimetern und danach eine neue drei Zentimeter dicke Deckschicht herzustellen.

Mit der Entfernung des alten Pflasterstreifens unterhalb des Asphaltaufbaues in den Randbereichen der Fahrbahn, welcher für einen Teil der Fahrbahnschäden verantwortlich ist, haben die Bauarbeiten bereits im April begonnen. Gleichzeitig wird die bestehende Straßenentwässerung saniert. Die Vorarbeiten werden von der Straßenmeisterei Amstetten-Süd in Zusammenarbeit mit Bau- und Lieferfirmen aus der Region durchgeführt. Die Hauptarbeiten erfolgen durch die Bauunternehmung Granit GmbH aus Enns.

Die Gesamtbaukosten für diese Generalerneuerung belaufen sich auf rund 500.000 Euro, die zur Gänze vom Land Niederösterreich getragen werden. Die Bauarbeiten werden bis Ende Mai abgeschlossen sein. Sämtliche Vorarbeiten (Entfernung des Pflasterstreifens, die Sanierung der Entwässerung usw.) werden grundsätzlich unter Aufrechterhaltung des Verkehrs, mit händischer Verkehrsregelung, ausgeführt. Der Einbau der bituminösen Tragschicht und die Aufbringung der abschließenden Deckschicht erfolgen unter einer viertägigen Totalsperre von 25. Mai bis 28. Mai. Die Umleitung erfolgt an diesen Tagen über das regionale Landesstraßennetz.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, Gerhard Fichtinger, Telefon 0676/812-60141, e-mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at.